

Tiermedizinische Zistrose-Anwendungen

Zeckenschutz: Gibt man Tieren (z. B. Hunden) regelmäßig Zistrose-Sud oder die in etwas kochendem Wasser eingeweichten Zistrose-Blätter dem Nassfutter hinzu, vermindert sich nachfolgend die Häufigkeit des Zeckenbefalls. Bei Jagdhunden wurde von Jägern gar von einer Verminderung von 50 auf 3 Zecken/Woche berichtet. Zeckenbefall erwies sich zudem als leichter entfernbar. Tiermedizinische Forschungen oder Erklärungen hierzu fehlen bisher leider.

Borreliose: Einige Ärzte setzen derzeit das Kraut auch gegen den Borreliose-Erreger ein. Eine diesbezüglich vorbeugende Wirkung wird u. a. auch mit der Polyphenol-Duftabsonderung über die Haut erklärt. Innerlich scheinen die Erreger isoliert oder gar aufgelöst zu werden. **Allgemein:** Zistrose fördert, Berichten zufolge, eine schnellere Abheilung von Wunden u. a. Hautproblemen, teils sogar in schulmedizinisch ausherapierten Fällen.

Hinweis: Den Gebrauch von Zistrose in wassergelöster Form halte ich für besonders effektiv und gegenüber allen anderen Anwendungsarten für unschlagbar günstig.

Selber trinke ich mit großem Erfolg täglich vor dem Schlaf einen Becher Zistros und setze das Kraut auch Teemischungen nach Belieben zu. Zistroselösung für Kinder kann mittels Orangensaft aufgebessert werden. Bitte niemals Süßen, egal in welcher Form.

Wichtig: Wirkstoffgehalte (Polyphenole) können je nach Klima und Bodenart stark differieren. Fragen Sie vor dem Kauf von Zistrose nach geprüfter mikrobiologischer Reinheit und nach laborgeprüftem Polyphenolgehalt.

Neu ist die im TEEhaus Janssen entwickelte Bio-Salbe CISTROLIND® auf Mandelöl/Bienenwachs basis sowie ein gleichnamiges Mundwasser. Eine Zahncreme wird folgen.

Zistroseversand: TEEhaus Janssen, Strandstraße 28, 25980 Sylt, Tel. 04651 299 811- www.TEEhaus-Janssen.de (6,95 €/125g) - in Apotheken ca. 13,- €/100g).

© Ernst Janssen freier Fachjournalist (SH-JV) Strandstraße 25, D 25980 Sylt – OT Westerland, Tel. (0162) 468 67 23.

E.mail: janssen.e@t-online.de

Ernst Janssens Sylter TEE Seminar

jeden Montag, 19 Uhr
im TEEhaus, Strandstr. 28, 25980 Sylt

TEE WIRKT.

GESUNDHEIT, ANTEA-AGING®, GENUSS.



E. Janssen

Unter dieses Motto stellt der Teespezialist und Sachbuchautor, Ernst Janssen, montags sein zweistündiges Teeseminar auf Sylt.

Expertenwissen, das auch in Rundfunk- u. TV-Beiträgen (ARD, ZDF, NDR, SWF, MDR, RSH, DW, ORF, SRF u. a.) Verbreitung findet.

Reservierung Teeseminar: Tel. (04651) 299 811 und an allen insularen Vorverkaufsstellen www.Sylt.de - Veranstaltungen

Neues zur Anwendung von Zistrose:

Die NOVEL-FOOD Verordnung der EU gibt vor, dass Zistrose nur noch als „Pflanzlicher Rohstoff“ anstatt als „Genusstee“ angeboten werden kann weil sie als Lebensmittel erst nach 1997 in der EU bekannt wurde. Zistrose bedarf nun eines Zulassungsverfahrens, für das Jahre vergehen und sehr hohe Kosten anfallen würden. Ein glücklicher Zufall für die Pharmaindustrie aber auch für Kamille, Minze, Petersilie u. Co, die zuvor schon bekannt waren.

Mein Tipp: Bestellen Sie Zistrosekraut pur im Teehaus (Art. 4606 - Adresse siehe oben). Wie Sie das Kraut anwenden, ob pur oder in Teemischungen, das kann Ihnen niemand vorschreiben oder gar verbieten.

Zistrose

© Ernst Janssen



Foto: Ernst Janssen

Pflanzenname:	Zistrose
Lateinisch :	Cistus incanus
Pflanzenfamilie:	Cistaceae (Zistrosengewächse)
deutsch:	Grau behaarte Zistrose (Stängel u. Blatt)
Standort:	Kalk- u. nährstoffarme, steinige Böden, Wildwuchs auf sonnigen Hängen in Südeuropa, nordgriechische Halbinsel Chalkidiki, Kreta, Türkei, Portugal, Ägäische Inseln, Bosporusküste, südl. Schwarzmeerküste.
Erscheinung:	Bodendecker-Strauch von bis zu einem Meter Höhe.
Blatt:	Eiförmig-lanzettlich.
Blüte:	Rosarot, weiß, aromatisch duftig.
Ernte:	Cistus-Zweige, im Schatten an frischer Luft getrocknet.
Historie:	Im 4. Jahrh. v. Chr. wurde das mechanisch gewonnene Harz der Zistrose nach Ägypten und in den Sudan exportiert und als erfolgreiches Mittel gegen

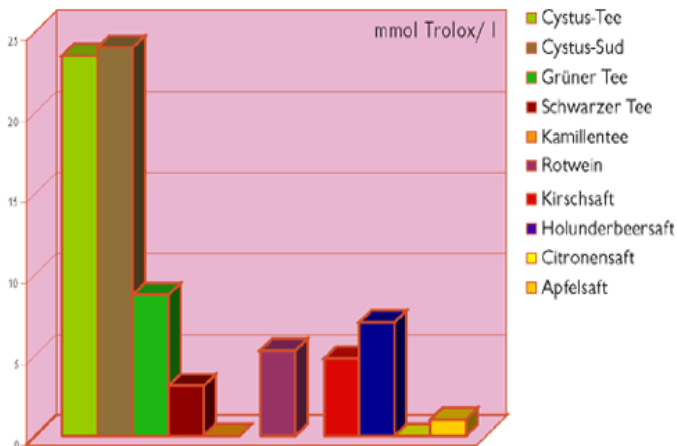
Bakterien- und Pilzbefall angewandt. Seit dieser Zeit findet Zistrose-Kraut Anwendung. Das Kraut wurde um 400 v. Chr. von griechischen Ärzten in Wasser zu Sud gekocht, nach weiteren Ziehminuten abgegossen um es gegen bakterielle Wundinfekte in Form von Körperwaschungen, etwa bei Wöchnerinnen u. Babys erfolgreich einzusetzen. Zistrose-Breiumschläge wurden seither auch auf Wunden und Hautpartien gelegt. Nachfolgend auf diese Erfahrungen wurde die Zistrose auf Kreta, bis heute anhaltend, zum täglichen Genusstee.

Biochemie:

Der heutige Nutzen von Zistrosekraut beruht auf seinem hohen Gehalt an Polyphenolen (9-12 mg/kg Trockensubstanz) mit bakterien-, pilz- u. virenhemmender Wirkung. Die phenolischen Verbindungen des Zistrose-Krauts, auch als Vitamin P bezeichnet, besitzen Vitamincharakter. Sie stärken die körpereigene Abwehr. Neuere Untersuchungen sprechen phenolischen Verbindungen aus Pflanzen auch eine Verringerung des Darmkrebsrisikos zu.

Aufgrund des Höchstwertes an Gesamtpolyphenolen innerhalb des europäischen Pflanzenbestands erklärte die Royal Botanic Society Zistrose zur „**Heilpflanze des Jahres**“.

Der Polyphenolgehalt einiger Getränke.



Quelle: Pandalis

Bisherige therapeutische Berichte über Zistrose:

Hauterkrankungen

Seit der Antike wird Zistrosekraut aufgrund seiner Schutzwirkung gegen Bakterien-, Pilz- und Virenbefall eingesetzt. Viele neuere Untersuchungen bestätigen dies. Zunächst aber wurde im Labor mit überaus großem Erfolg die bakterizide Wirkung auf den Akne-Erreger untersucht. Zudem wurde Zistrose-Sud im Rahmen einer Studie an Patienten der Hautklinik Bad Rothenfelde angewandt. Bei verschiedenen Hauterkrankungen wurden durchweg gute Ergebnisse erzielt.

Neurodermitis

Eine umfangreiche Studie des Hammer Kinderarztes, Prof. G. Wiese, belegt eine schnelle und dauerhafte Besserung des Hautzustandes bei Schulkindern mit ausgeprägtem Krankheitsbild. Medikamentöse Dauertherapien hatten zuvor versagt. Eine Studie mit 100 Kindern, die zweimal täglich mit dem Sud gewaschen wurden und die zusätzlich ein Glas Zistrose-Tee tranken zeigte, dass sich deren Hautzustand in 60% aller Fälle verbesserte. Zistrose-Salbe dient der Hautpflege.

Schleimhauterkrankungen

An der Universitätsklinik des Saarlandes wurde Zistrose mit Erfolg gegen Mandel- und sonstige Entzündungen im *Mund- und Rachenbereich* sowie bei *entzündlichen Darm-erkrankungen* eingesetzt. Nach drei Behandlungstagen waren Schmerzen deutlich reduziert oder verschwunden und Entzündungen deutlich rückläufig. Zudem berichten Zahnärzte von einer guten *Karies- und Parodontoseprophylaxe* bei Spülungen mit Zistrose-Lösung. Diese Erfolge führten dazu, Zistrose auch bei *bakteriell bedingten Schleimhautreizungen* im *Genitalbereich* sowie bei *Hämorrhoiden* (+Salbe) anzuwenden. Zwei Feldstudien hierzu sind in Österreich in Arbeit. Praktiker berichten von beachtlichen therapeutischen Erfolgen. In der Kinderklinik der BfA auf Sylt wurde Zistrose erfolgreich gegen das Norovirus angewandt (Dr. S. Scheewe, Kinderärztin).

Anwendung innerlich:

Tonsillitis, Entzündungen des Mund- und Rachenraumes, Darmerkrankungen: täglich 3 – 5 Mal mit lauwarmem Sud gurgeln und Zistrosetee, mild zubereitet, trinken.
Parodontose, Gingivitis (Entzündung des Zahnfleisches), Karies-Prophylaxe: täglich 3 – 5 Mal mit Zistrose-Sud lauwarm spülen. Zwischendurch etwas Zistrose-Lösung mild trinken.
Akne vulgaris: mehrmals täglich den Teeabguss trinken und zusätzlich äußerlich auftragen.
Epithelschutz im Magen-Darm-Bereich: mehrmals täglich mehrere Tassen Zistrose-Tee trinken.

Zecken- u. Insektenbisse: zweimal täglich eine Tasse. Die ins Blut Aufnahme findenden Polyphenole vermindern offenbar die Bissfreudigkeit von Insekten.

Virale u. bakterielle Infektionen: Untersuchungen im Auftrag der ZDF-Redaktion REPORT München (2006) am Friedrich-Löffler Institut/Tübingen an Vogelgrippe-Virenstämmen verweisen auf die außerordentliche, Viren abtötende Wirkung der Zistrose-Polyphenole. Gleiches berichten Untersuchungen an der Charité Berlin in Bezug auf das Schweinegrippe-Virus.

In der virologischen Abteilung der Uniklinik Münster wurde dieser Nachweis ebenfalls von Zistrose - Polyphenolen erbracht. (Westfälische Rundschau 6/2009)

Zubereitung einer Zistrose-Lösung:

4-5 g/Ltr. siedend übergießen, einige Tropfen Zitronensaft zugeben, Ziehzeit von 5-10 Minuten. (Zitrone schützt vor vorzeitigem oxidativem Abbau.)

Anwendung äußerlich mit Zistrose-Sud und Salbe:

Hämorrhoiden, Dekubitus (Geschwürbildung der Haut infolge Druckeinwirkung), bakteriell bedingte *Schleimhaut-reizung im Genitalbereich:* täglich 1-3 Sitzbäder mit Sud 1:10 verdünnt

Akne vulgaris: Sud-Waschungen mit hartem Schwamm (z. B. mittels eines Luffa-Schwamms).

Neurodermitis, Windeldermatitis, starker Juckreiz, Wund-desinfektion, Intertrigo: vorsichtige Waschungen mit 1:10 verdünntem Sud (an der Luft eintrocknen lassen)

In einigen, zuvor bereits austherapierten Fällen von Pilzkrankungen der Haut sowie von Neurodermitis hat sich das Abtupfen mit Sud und der Zistrose-Salbe sehr bewährt. Es wuchs nach einigen Tagen gesundes Gewebe nach bei gleichzeitiger Abschuppung der oberen, befallenen Hautpartien.

Oft ist der *Juckreiz auf der Haut* so stark, dass Kinder nicht schlafen können. Hier hat sich Zistrose-Tee, Kindern über Tag und abends mehrfach großflächig auf die betroffenen Hautpartien getupft, u. Zistrose-Salbe sehr bewährt. Die Kinder schliefen erstmals nachts wieder durch.

Sud-Bereitung für äußerliche Anwendung:

Zunächst eine handvoll Kraut (ca.10-20 g) mit 100-200 ml Wasser 5 Minuten kochen, dann absieben. Kühl und dunkel gelagert ist er über zwei Tage lang haltbar. Achtung: Zistrose-Sud kann die Kleidung verfärben.

